

# Auf den Spuren der Römer und Germanen

Uschi Flacke nimmt bei Lesung in der Stadtbibliothek ihr Publikum mit auf eine Zeitreise und begeistert für Geschichte

Wie haben die Römer gelebt? Was ist ein Kastell oder wie ging es im Kolosseum zu? – Auf diese und viele andere Fragen wusste Uschi Flacke eine Antwort. Am Montag gab die Autorin und Kabarettistin in der Stadtbibliothek den Auftakt in den zweiten »Geschichtslesesommer« und nahm ihre vielen kleinen und großen Zuhörer mit auf eine Zeitreise in eine vergangene Epoche – die der Römer und Germanen.

Mit Emotion und Herzblut rezitierte sie aus ihrem historischen Jugendroman »Die Nacht des römischen Adlers«. Es geht um Liebe, Freundschaft, aber auch um Macht und Verrat – und in all das ist das germanische Mädchen Enya verstrickt. Schauplatz ist die Saalburg, die zur Zeit des Limes noch ein Kastell war. Sie will ihren Freund Falko retten, er wird nach einem Überfall von den Römern gefangen gehalten. Für dieses Abenteuer braucht sie »den Mut eines kämpfenden Bären. Den Willen, unaufhaltsam zu sein wie ein reißender Wildbach. Und den uner-



Uschi Flacke eröffnet mit »Die Nacht des römischen Adlers« den Geschichtslesesommer in der Stadtbibliothek. (Foto: het)

schütterlichen Glauben an dich selbst«. Denn Enya muss in die Untergründe der Katakomben flüchten, Gefahren im Kolosseum durchstehen und Intrigen aufdecken. »Ich wusste, dass ich dafür

eine starke Frauenfigur als Protagonistin brauche«, so die Autorin. Die Recherchearbeiten seien ein langer Prozess gewesen, erzählt Flacke. »Allein fürs Schreiben habe ich ein Jahr ge-

braucht.« Um die historischen Fakten zusammenzutragen, hat sie die alten Ausgrabungsstätten besucht und »alles, was es an Lektüre gab, durchgelesen«. Dabei sei aber die Hilfe von Fachleuten, von »Kennern der Materie«, unverzichtbar gewesen. Von ihnen habe Flacke ihr Geschriebenes auch »immer wieder gegengelesen lassen«. So hat es die Schriftstellerin geschafft, in einer spannenden fiktiven Erzählung Geschichtsfakten so zu verpacken, dass sie für junge Leser verständlich werden.

Genau solch eine Sensibilisierung für Historisches bei Kindern und Jugendlichen ist das Ziel des »Geschichtslesesommers«, der unter anderem von der Uni Gießen und dem LZG ausgerichtet wird. Die nächste Veranstaltung in diesem Rahmen findet am 16. Mai, 18.15 Uhr, im Biologischen Hörsaal des Uni-Hauptgebäudes statt. Stadttheater-Schauspieler Dominik Breuer und Studierende lesen aus Rudolf Franks »Der Junge, der seinen Geburtstag vergaß«. Der Eintritt ist frei. het